



*spielend lernen
apprendre en jouant
apprendere giocando*

Lernplattform

kom:pass kinderrechte | kindesschutz

a:primo

Anke Moors, Co-Geschäftsführerin & Projektverantwortliche kom:pass
Janine Brühwiler, Programmleitung ping:pong & Projektleitung kom:pass

«Jedes Kind in der Schweiz soll sich gesund entwickeln und sein Potential bestmöglich entfalten können.»



Eckdaten zu a:primo

- Gemeinnütziger Verein seit 2006
- Spezialist in der Frühen Förderung für schwer erreichbare Zielgruppe
- Nationales Netzwerk
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern
- Anbieter der Frühförderprogramme schritt:weise und ping:pong
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern

Ausgangslage (I)

- Schwerpunkt der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz: Verbesserung der Rechte von benachteiligten Kindern aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien, Kindern mit Behinderung sowie Kindern mit Migrationshintergrund.
- Die Weiterbildung und Sensibilisierung von MitarbeiterInnen im pädagogischen/sozialen Bereich spielen eine zentrale Rolle in der Umsetzung der Kinderrechte.
- Es besteht ein Mangel an geeignetem Schulungs- und Informationsmaterial für Personen ohne grundlegende pädagogische/soziale Ausbildung.

Ausgangslage (II)

Leistungsauftrag vom Bund an a:primo:

- Sensibilisierung von Personen ohne grundlegend pädagogische oder soziale Ausbildung zum Thema Kinderrechte/Kinderschutz.
- Enge Zusammenarbeit mit Organisationen, die ebenfalls einen Leistungsauftrag für die Sensibilisierung weiterer Zielgruppen erhalten haben.

Das Wichtigste in Kürze

- Die Ziele des Projekts bestehen in der Konzeption, Ausarbeitung, Pilotierung, Evaluation und Markteinführung der digitalen Lernplattform kom:pass kinderrechte | kindesschutz.
- Auf der Lernplattform soll der Zielgruppe eine Weiterbildung mit ca. 14 Kurseinheiten zur Verfügung stehen, welche mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen werden kann. Zusätzlich wird 1-2 Mal im Jahr ein Webinar zu einem spezifischen Thema angeboten.
- Die Lernplattform wird unter Einbezug verschiedener Dach-/Fachorganisationen entwickelt.

Zielgruppe

Primäre Zielgruppe

- Mitarbeitende ohne grundlegende pädagogische Ausbildung, welche im Frühbereich arbeiten oder regelmässig mit Familien in Kontakt sind. Zum Beispiel:
 - Hausbesucherinnen bei schritt:weise
 - Spielgruppenleitende
 - Femmes-/Männer-Tische-Moderierende
 - Mitarbeitende in Familienzentren

Sekundäre Zielgruppe

- Eltern und Kinder
- Fachpersonen
- Gemeinwesen

Zentrale Ziele der Lernplattform

Personen ohne grundlegend pädagogische Ausbildung...

- bilden sich weiter und stärken ihr professionelles Handeln
- reflektieren ihre eigene Haltung hinsichtlich Kinderrechte/Kinderschutz
- kennen die Zuständigkeiten am Standort bei Kindeswohlgefährdungen
- geben ihr Wissen nachhaltig, wirksam und zielgruppengerecht an die Familien weiter

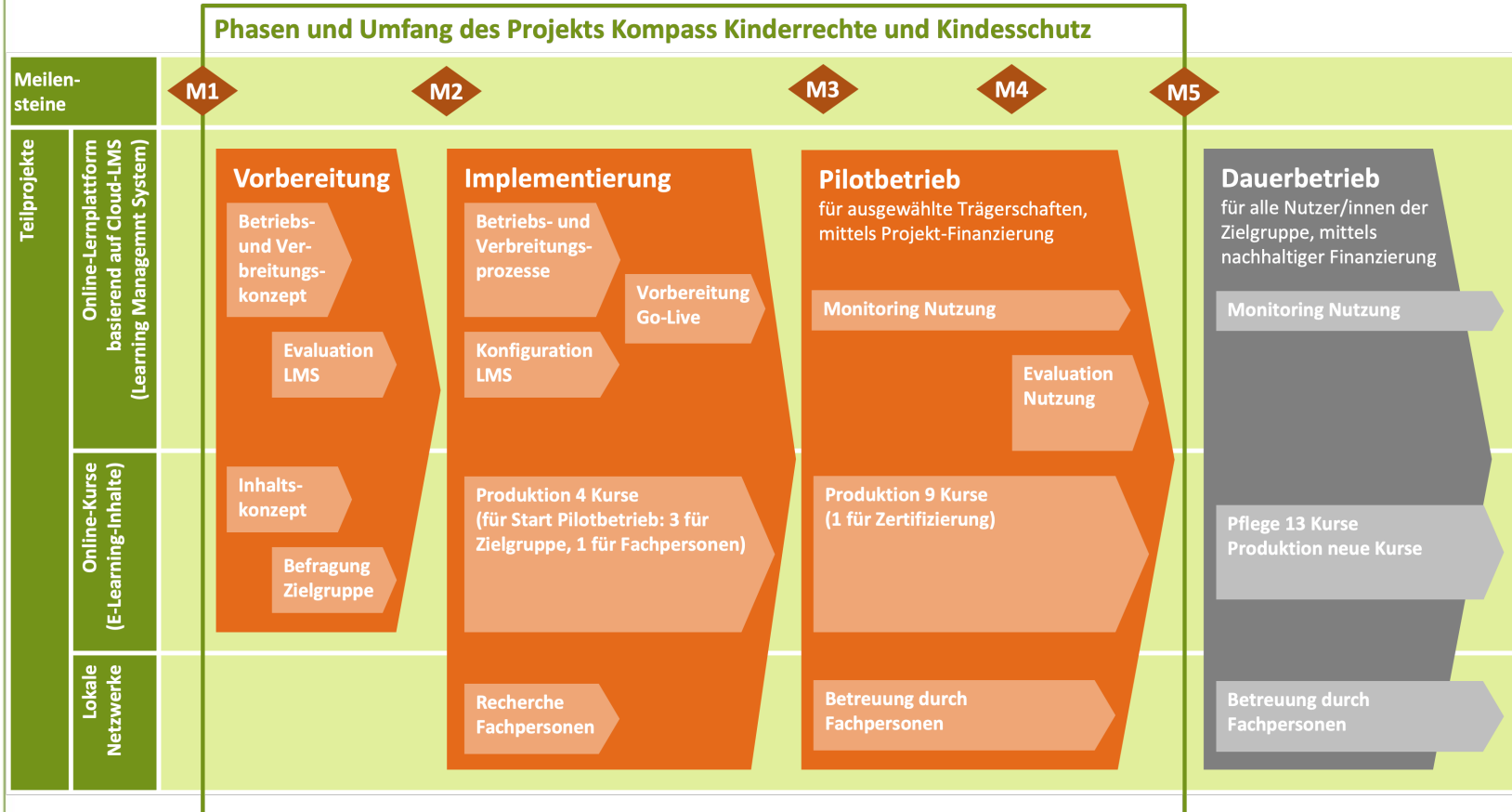
Familien ...

- stärken ihre Erziehungskompetenzen
- wissen an wen sie sich wenden können

Fachpersonen und das Gemeinwesen ...

- begleiten die Zielgruppe bei der Nutzung der Lernplattform und stehen als Ansprechpartner bei Fragen rund um Kinderrechte zur Verfügung
- etablieren und überprüfen Abläufe, wie mit beobachteten Auffälligkeiten in den Familien im Zusammenhang mit Kinderrechten/Kinderschutz umgegangen werden soll

Projektphasen



Inhalt der Lernplattform

- Die Themen orientieren sich an der UN-Kinderrechtskonvention. Zum Beispiel:
 - Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
 - Recht auf Gesundheit
 - Recht auf Bildung
 - Kinderschutz
- Jedes Thema wird als Kurs auf der Lernplattform angeboten. Für die Vermittlung des Inhalts werden Videos, Bilder, Audio, Quiz etc. eingesetzt.

Einblicke in die Lernplattform kom:pass



Herausforderung

- Die Zielgruppe ist unterschiedlich bezüglich ihres pädagogischen Wissens, ihrer Berufserfahrung und ihrer beruflichen Rahmenbedingungen. Oft arbeiten sie in Kleinpensen oder auf freiwilliger Basis.
 - Diese Ausgangslage ist anspruchsvoll für die Aufbereitung der Inhalte.
 - Hilfreich ist, wenn eine lokal vernetzte Fachperson die Nutzung der Lernplattform unterstützt und begleitet.

Diskussionsfragen

- Wie ist Ihr erster Eindruck der Lernplattform kom:pass?
- Wie setzen Sie die Kinderrechte in Ihrem (Berufs-)Alltag um?
 - Welche Kinderrechte setzen sie bereits heute in Ihrem (Berufs-)Alltag um, welche weniger?
- Wie gehen Sie in Ihrem (Berufs-)Alltag mit dem Thema Kinderschutz um?
 - Wie werden Sie unterstützt?
- Wie sprechen Sie mit den Eltern über Kinderrechte?

Pilotphase

Wir sind auf der Suche nach Pilotstandorten.

- Die Pilotphase ist kostenlos und dauert von Herbst 2023 bis Ende 2024.
- Die Pilotphase startet mit den ersten 2-3 Kurseinheiten. Bis Ende 2024 sind ca. 14 Kurseinheiten aufbereitet.
- Während der Pilotphase findet eine quantitative Auswertung der Nutzerdaten und eine Befragung der NutzerInnen via Customer Voice statt.
- Eventuell gibt es noch einen online Austausch mit involvierten Fachpersonen.

Haben Sie weitere Fragen?

Melden Sie sich bei Fragen gerne bei uns.

Zum Inhalt bei

janine.bruehwiler@a-primo.ch (Projektleitung)

Zu Finanzierung und Teilnahme als Pilotstandort bei

anke.moors@a-primo.ch (Co-Geschäftsführung a:primo)